

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) wurde gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes in der Sitzung des Gemeinderates vom 20. 9. 1961 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde MERCHINGEN durch die Kreisplanungsstelle.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Geltungsbereich	SIEHE ZEICHNUNG
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	ALLGEMEINES WOHNGEbiet S. ZEICHN.
2.1.1. zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 4 ABS. 2
2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 4 ABS. 3 - AUSSER TANKSTELLEN -
2.2 Baugebiet	DORFGEBIET SIEHE ZEICHNUNG
2.2.1 zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 5 ABS. 2
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	SIEHE ZEICHNUNG
3.2 Grundflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.3 Geschöfflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.4 Baumassenzahl	ENTFÄLLT
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFÄLLT
4 Bauweise	OFFEN EINZEL- UND EIN DOPPELHAUS, LAUT PLAN
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	SIEHE ZEICHNUNG
6 Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	ENTFÄLLT
8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante bis Haus bis OK Erdgeschoßfußboden)	FESTSETZUNG IM EINZELFALL NACH STR.- PROJEKT, NOTWENDIG AUS VERKEHRS- VER- SORGUNGS- UND ENTWÄSSERUNGSGRÜNDEN
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	SIEHE ZEICHNUNG SONST INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFÄLLT
11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	ENTFÄLLT
12 Überliegend für die Bebauung mit Familienheimen vor- gesehenen Flächen	GESAMTER GELTUNGSBEREICH
13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privat- wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist.	ENTFÄLLT
14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
15 Verkehrsflächen	SIEHE ZEICHNUNG
16 Anlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Grundstücke für Verkehrsflächen	GESAMTER STRASSENPROJEKT
17 Versorgungsflächen	ENTFÄLLT
18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	SIEHE ZEICHNUNG
19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	ENTFÄLLT
20 Flächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe	ENTFÄLLT
21 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	ENTFÄLLT
22 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	SIEHE ZEICHNUNG (LANDWIRTSCHAFT)
23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	ENTFÄLLT
24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschafts- garagen	ENTFÄLLT
25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	ENTFÄLLT
26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beein- trächtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	ENTFÄLLT
28 Bedingungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern.	ENTFÄLLT

SONDERVERMERK

Die Parzellen Nr. 260/2 und 260/3 sind durch Beschluß der Gemeindevertretung Merchingen vom 26. Mai 1965, Punkt 9 der Tagesordnung aus dem Gebiet, für das dieser Bebauungsplan und seine Festsetzungen wirksam sind, herausgenommen. Sie werden daher räumlich nicht erfaßt und von den Festsetzungen dieses Planes nicht betroffen.

Merchingen, den 27. Mai 1965



DER RICHTIGKEIT DER
AUFNAHME BESCHIEBIGT;
MERZIG, DEN 21. 11. 1963.
KATASTERAMT

GEZ. WAGNER
OBERREGIERUNGSRAT

BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG) SCHLIMM FELD GEMEINDE: MERCHINGEN

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABL. S. 293).

SIEHE ANLAGE

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABL. S. 293).

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind	ENTFÄLLT
2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind.	ENTFÄLLT
3 Flächen, unter denen der Bergbau ungeht	ENTFÄLLT
4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	ENTFÄLLT
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG.	
1 ENTFÄLLT	
2	

Planzeichen-Erklärung

Geltungsbereich	Flurgrenze
Bestehende Gebäude	Landwirtschaftliche Nutzung
Geplante Gebäude	
Bestehende Straßen	
Geplante Straßen, Höhen u. NN	
Bestehende Grundstücksgrenzen	
Geplante Grundstücksgrenzen	
Baulinie	
Baugrenze	
Wasserleitung	
Kanalleitung	
Geschöfzahl	
Grundflächenzahl, Geschöfflächenzahl	
Garage u. Einfahrten	
Schutzfläche von der Bebauung freizuhalten, gärtnerische Nutzung	

Der Bebauungsplan ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegt von 17. April 1965 bis zum 18. Mai 1965. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG. als Satzung vom Gemeinderat am 26. Mai 1965 beschlossen.

MERCHINGEN, den 27. Mai 1965

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG. genehmigt.

Saarbrücken, den 21. 9. 1965 Pies

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag IV A. 6

1875/65

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG. wurde am 22. 10. 1965 erteilt.

MERCHINGEN, den 22. 10. 1965

Der Bürgermeister

(Stempel)

Pies

GEMEINDE	MERCHINGEN
BEZEICHNUNG DER LAGE	SCHLIMM FELD
FLUR: 14 u. 16	BLATT: 1
MASSSTAB:	1: 500
BEARBEITER:	DER LANDRAT DES KREISES MERZIG-WADERN
WACHECK VT.	KREISPLANUNGSSTELLE
	MERZIG, DEN 16. JULI 1963
	I.A. Häufig